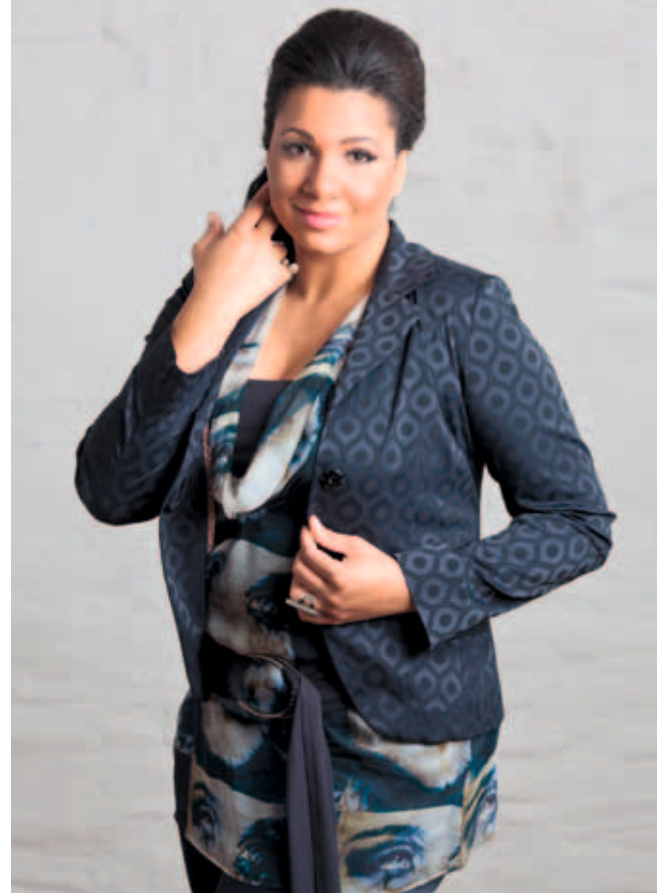


Curvesstyle

# Nichts für Hungerhaken

Doris Megger hat ein Unwort: Übergrößen. Und sie hat eine ganz klare Meinung dazu: „Übergrößen, die gibt's nicht!“ Denn: in ihrem Düsseldorfer Fashion Store Curvesstyle verkauft die engagierte Geschäftsfrau nichts anderes als trendige Mode in Konfektionsgrößen von 40 bis 54 für kurvige Frauen und nicht für Hungerhaken.



Outfit: Doris Megger



Curvesstyle in Düsseldorf

Es ist nicht wirklich die 1a-Lage Düsseldorfs, in der sich der Designer Store Curvesstyle von Doris Megger am Schwanenmarkt angesiedelt hat. Dennoch hat er sich, nur ein paar Gehminuten von der Königsallee entfernt zwischen K21 und Altstadt, als Geheimtipp für trendige Mode auf Designerlevel weit über die Stadtgrenzen Düsseldorfs etabliert. Für sie war es ‚Liebe auf den ersten Blick‘ und „inzwischen habe ich Kundinnen aus ganz Europa in meiner Kundenstamkartei, die auf ihren Geschäftsreisen einen Abstecher in meinem Store fest terminiert haben“, berichtet die quirlige Geschäftsfrau, die in Personalunion die Modehändlerin und die Designerin vereint. Auf mehr als 300 Quadratmetern finden Frauen, die ihre üppige Figur nicht verstecken wollen, Designerware in exklusiven Stoffen – von der Tunika bis zu Jeans, vom Abendkleid bis zu Stiefeln mit Schaftweite für mehr Wadenumfang. Und außerdem großzügig gestaltete Räumlichkeiten in einem lifestyleorientierten Ambiente sowie Umkleidekabinen und eine Lounge mit Kaffee-Bar und Lese-Ecke zum Wohlfühlen. Hier lassen sich Kurven

und Mode wunderbar inszenieren, was beides schließlich auch Ausdruck von Lebensgefühl ist, meint die passionierte Fashion-Soziologin Doris Megger.

## Die Unternehmerin

Sie ist eine Frau, die bereits als Kind genau wusste, was sie wollte. „Meine Großmutter war Schneiderin und ich konnte schon in jungen Jahren ganz gut mit der Nähmaschine umgehen“, kommentiert sie. Kein Wunder, dass Stoffe, Schnitte, Farben mit der Zeit ihre Welt wurden. Während ihres Studiums an der Textilfachhochschule in Mönchengladbach arbeitete sie parallel in Einzelhandelsgeschäften, machte Änderungen und entwarf ihre erste eigene Kollektion unter dem Label Vicini. Nachdem die Diplomingenieurin für Bekleidungstechnik eine Zeit lang in New York gelebt hat, stellte sie auf der Suche nach einer Marktnische fest: Frauen, die figürlich etwas mehr Format haben, sind beim Thema trendorientierte Styles gänzlich unterversorgt. „Und ich merkte, dass es

spannender ist, sich gerade dieser Frauen mit so genannten Problemfiguren und nicht dünnen Frauen anzunehmen.“ Seitdem dreht sich bei Doris Megger alles um Mode in großen Größen.

Die Unternehmerin weiß worauf Frauen mit Kurven achten, auch wenn sie selbst Konfektionsgröße 36 trägt. „Das ist vielleicht sogar mein Glück“, meint sie. „Alle Frauen lieben doch Mode und schätzen gute Qualität, egal ob Hungerhaken oder üppige Venus“, sagt Doris Megger. Keiner wolle Jeans mit Gummizug und niemand wolle unförmige Kittel. Immerhin tragen rund 50 Prozent aller Frauen in Deutschland Konfektionsgröße 42 und mehr gibt sie bedenken. Sie weiß aus Erfahrung am PoS: „Viele von ihnen haben keine Lust, sich täglich zu kasteien, sie finden sich schön und wollen auch luxuriöse Designer-Mode tragen, im Business, in der Freizeit und beim Shoppen“. Die Frau, die zu ihr komme, hadert nicht mit sich, sondern sie mag ihre weibliche Figur, will keine Kompromisse, sondern einen coolen Auftritt mit sexy-likes Outfits.

## Die Designerin

Und weil die Mode-Philosophin Doris Megger all' die Mollig-und-Chic-Kollektionen, die sie anfangs noch in ihrem Store verkauft hatte eigentlich eher spießig und nicht passformgenau findet, entwirft sie nun zusammen mit ihrer Directrice Jadranka Poljakovic ihre eigenen Kollektionen mit dem Resultat: „Ähnlich wie es die Zara's und H&M's vormachen, hängt nahezu jede Woche ein neuer Style auf der Stange“. Styles, mit denen Kurven nicht kaschiert, sondern modisch inszeniert werden. „Wenn man die schmalste Partie betont, wirkt die Figur insgesamt noch besser proportioniert“, erklärt sie. „Wir gradieren unsere Schnitte von Hand, dadurch können wir auf die individuellen Anforderungen von starken Figuren besser eingehen, zum Beispiel das Armloch vertiefen und die Schrittlänge strecken, so sitzen die Hosen einfach besser.“ Jedes Teil wird im eigenen Musteratelier am Schwanenmarkt entworfen, zugeschnitten, genäht und an Stammkundinnen anprobiert. Rund um Düsseldorf sind etliche Näherinnen damit beschäftigt, die Modelle zu fertigen, „alles ist ‚made in Nordrhein-Westfalen‘ und darauf lege ich besonderen Wert – heute, morgen und auch übermorgen“, betont Doris Megger. Ihre Zielsetzung: „Wir erobern die Welt – ohne Zeitplan!“ Und wer sie einmal erlebt hat, traut es ihr ohne weiteres zu.

// Karin Glassmacher  
translation on page 152



New!  
PlusSize 44-54



## Die Person – Doris Megger

1991 hat Doris Megger, die in Meerbusch lebt und ihr Metier von der Pike auf gelernt hat, in Mönchengladbach ihr erstes Einzelhandelsgeschäft eröffnet und kurz darauf ihr zweites in Jülich. Beide hat sie inzwischen allerdings aufgegeben.

2003 zog es die gebürtige Emsländerin und diplomierte Bekleidungstechnikerin dann in die Landeshauptstadt Düsseldorf, wo sie sich mit ihrem Flagship Store „Curvesstyle“ wieder selbstständig gemacht und etabliert hat. Heute beschäftigt sie dort 16 Mitarbeiterinnen. Während sie in den Anfängen zunächst nur Fremdlabell verkaufte, bietet sie heute zu 90 Prozent ihre eigene Kollektion ‚Doris Megger‘ sowie die jüngere Linie ‚Cake & Candy‘; die restlichen zehn Prozent deckt sie mit Labels wie Sallie Sahne ab.

Info: Curvesstyle, Schwanenmarkt 25, 40213 Düsseldorf  
Onlineshop: [www.curvesstyle.com](http://www.curvesstyle.com)